

Presseinformation

15. April 2003

Mayröcker, Hell, Drach und Kramer

Veranstaltungen im Unabhängigen Literaturhaus NÖ

„Im Anfang war der Blick“ nennt sich eine vom Filmclub Drosendorf organisierte Filmpräsentation mit Lesung am Freitag, 18. April, ab 20 Uhr im Unabhängigen Literaturhaus NÖ (ULNOE) in Krems: Aus Tausenden Postkartenmotiven hat die in Luxemburg geborene Filmkünstlerin Bady Minck eine Bild-Geschichte über Bodo Hell entworfen. Friederike Mayröcker, die Grande Dame der österreichischen Gegenwartsliteratur, leiht dieser Produktion passagenweise ihre Stimme und liest im Rahmen der Filmvorführung ebenso aus ihren Werken wie Bodo Hell.

Am Freitag, 25. April, wird um 18 Uhr im ULNOE eine Ausstellung über Albert Drach gezeigt. Die bis 23. Mai geöffnete Ausstellung findet im Rahmen der Reihe „Vertrieben – Im Widerstand“ des Vereins NÖ AutorInnen statt, die sich die Suche, Auffindung und Bearbeitung von Spuren der kritischen, verfolgten und/oder exilierten AutorInnen zwischen 1938 und 1945 in Niederösterreich zum Ziel gesetzt hat.

Ebenfalls am 25. April wird um 20 Uhr in der Minoritenkirche Krems-Stein der Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und im Exil an Fred Wander überreicht: Wander, 1917 in Wien geboren, gelang im Mai 1938 die Flucht über die Schweiz nach Paris. 1940, nach der Besetzung von Paris, flüchtete er in die nicht-besetzte Zone Frankreichs nach Marseille und wurde in mehreren Lagern interniert. Im September 1942 versuchte er vergeblich, wiederum in die Schweiz zu fliehen. Er wurde von der Schweizer Polizei mit Ketten an den Händen an die Gestapo ausgeliefert.

Der mit 7.300 Euro dotierte Preis wird in Kooperation zwischen der Theodor Kramer Gesellschaft, dem ULNOE und dem NÖ Donaufestival verliehen. Im Rahmen der Feier kommt es auch zur Uraufführung von vertonten Gedichten Theodor Kramers durch das Erwin Schmidt Ensemble.

Am Samstag, 26. April, schließlich präsentiert der Filmclub Drosendorf im ULNOE um 11 Uhr den Film „Eine Reise nach Genf“ von Irene Loebell (Schweiz, 1999). Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit der Filmemacherin, dem Autor Fred Wander und dem Historiker Robert Streibel.



Presseinformation

Nähere Informationen beim ULNOE unter der Telefonnummer 02732/728 84, per e-mail unter ulnoe@ulnoe.at bzw. im Internet unter www.ulnoe.at.